

# Geschäftsbericht 2021



# Inhalt

## Jahresbericht

Übersicht Organisation	4
Bericht der VR-Präsidentin und des Direktors	5
Der BSU in Zahlen	6
Verkehr und Marketing	7
Organisation und Personal	8
Betrieb	10
Fahrzeuge und Ausrüstungen	13
Technik, Reparaturdienst	13
Garage	13
Elektromobilität	13

## Finanzbericht

Lagebericht	17
Erfolgsrechnung	18
Bilanz	19
Geldflussrechnung	20
Eigenkapitalnachweis	21
Anhang zur Jahresrechnung	22
Erläuterungen zur Jahresrechnung	24
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	27
Bericht der Revisionsstelle	29

## Geschichtliche Entwicklung

Übersicht	33
-----------	----

# Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

Stand 31. Dezember 2021

Ablauf der  
Amtsdauer (GV)

## Verwaltungsrat

Präsidentin	Panzer Anita, Feldbrunnen-St. Niklaus	2022
Vizepräsident	Affolter Reto, Zuchwil <sup>1)</sup>	-
Mitglieder	Boll Hansjörg, Solothurn <sup>2)</sup>	-
	Jäggi Hardy, Rechterswil	2022
	Kalt Stefan, Spreitenbach	2022
	Probst Anton, Bellach	2022
	Schatzmann Hans, Wangen an der Aare	2022
	Zürcher Patrick, Lommiswil	2022

<sup>1)</sup> abgeordnet vom Kanton Solothurn

<sup>2)</sup> abgeordnet von der Stadt Solothurn

## Revisionsstelle

GFELLER + PARTNER AG, Bern und Langenthal 2022

## Geschäftsführende Unternehmung

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (RBS)  
Tiefenaustrasse 2  
Postfach  
3048 Worblaufen

## Geschäftsleitung

Direktor	Schmid Fabian, Dr., Gwatt (Thun)
Leiter HR und Dienste	Agoues Orrin, Bern
Leiterin Finanzen und Controlling	Pfluger Carmen, Bern

## Betriebsleitung BSU

Leiter Betrieb	Künzli Bernard, Derendingen
Leiter Technik	Hofer Hansruedi, Herzogenbuchsee

## Adressen BSU

Betriebsleitung BSU  
Im Hauptbahnhof, Dornacherstrasse 48  
4500 Solothurn  
Tel. 032 622 37 22  
E-Mail: [info@bsu.ch](mailto:info@bsu.ch)

Garage BSU  
Waldeggstrasse 35  
4528 Zuchwil  
Tel. 032 685 63 63  
E-Mail: [garage@bsu.ch](mailto:garage@bsu.ch)

**Internet:** [www.bsu.ch](http://www.bsu.ch)

## In schwierigem Umfeld gut gearbeitet

Im zweiten Pandemiejahr hat sich betriebliche Routine eingestellt: Die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr ist zur – nicht von allen geliebten – Selbstverständlichkeit geworden, innerbetriebliche Abläufe haben sich eingespielt. Die zweite Pandemie-welle im letzten Quartal 2020 und im ersten Quartal 2021 hat die Zahl der Fahrgäste stark negativ beeinflusst. Homeoffice-Vorgaben führten zu einem Ausbleiben eines Teils der Pendler. Restriktionen für Freizeiteinrichtungen und der Ausfall zahlreicher Anlässe drückten auf die Zahl der Freizeitpassagiere. Am geringsten war der Nachfragerückgang im dritten Quartal 2021, in dem sich auch die pandemische Lage einigermassen entspannt präsentierte. Die fünfte Welle mit neuen Höchstständen von Ansteckungen führte zu einem erneut höheren Nachfragerückgang.

Trotz dieser erneut schwierigen Umstände blickt der BSU auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Erneut erreichten wir hohe Qualitätswerte und bezüglich Pünktlichkeit bewegt sich der BSU knapp im vordersten Drittel der Schweizer Busunternehmen: 2021 verkehrten 93 Prozent aller BSU-Kurse pünktlich. Auch die Zahl der Unfälle verharrte trotz wieder deutlich gestiegenem Verkehrsaufkommen auf tiefem Niveau und die Rechnung 2021 schliesst dank Budgetdisziplin und einem ausgezeichneten Ergebnis des Garagenbetriebs mit einem nur geringen Defizit ab.

Nach zwei Krisenjahren steht der BSU noch immer robust da. Trotz deutlichen Einbussen in den Verkehrseinnahmen verfügt die Unternehmung noch über finanzielle Reserven, so dass keine zusätzlichen Abgeltungen in Anspruch genommen werden mussten. Und auch die Projekte zur Sicherung und Weiterentwicklung des öV-Angebotes konnten weiterbearbeitet werden:

Im Frühjahr 2021 haben wir nach einer öffentlichen Ausschreibung gemeinsam mit dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) die ersten zwei Elektrobusse für den BSU bestellt. Die Fahrzeuge werden im 2022 ausgeliefert und in Betrieb genommen. In einigen Kreisen hat der Beschaffungsentscheid grosses Echo ausgelöst, weil mit Scania ein ausländischer Lieferant den Auftrag erhielt. Die Beschaffung hat einmal mehr gezeigt, dass der BSU als Teil der Solothurner Wirtschaft wahrgenommen wird, an den auch Erwartungen gestellt werden.

Derzeit laufen konkrete Bestrebungen, mit der lokal ansässigen Firma HESS AG ein Innovationsprojekt mit einem Elektro-Gelenkbus umzusetzen. Ziel des Projekts ist, mit gezielten Massnahmen die Energieeffizienz von Elektrobussen zu steigern, um dadurch deren Reichweite zu erhöhen.

Im Hinblick auf die künftige Elektrifizierung und weitere Vergrösserung der Busflotte wird der Ausbau der Garagenkapazität drängender. Seit einigen Jahren laufen Vorabklärungen zu diesem absehbar notwendigen Schritt. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision der Standortgemeinde Zuchwil sollen die Voraussetzungen für diesen Ausbau geschaffen werden. Unabhängig davon soll bereits kurzfristig das Dach der Abstellhalle saniert und angehoben werden, um den künftigen Anforderungen von Elektrobussen gerecht zu werden.

Im Übrigen laufen Planungsarbeiten, um den im Grundsatz beschlossenen, aber zeitlich noch nicht näher definierten Angebotsausbau mit zwei neuen Stadtlinien zu konkretisieren.

Der BSU ist bereit, nach der Pandemie die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen, damit der öffentliche Verkehr weiter an Attraktivität gewinnen kann. Den Mitarbeitenden, Bestellern, Gemeinden und Partner:innen gebührt ein grosses Dankeschön für die zielgerichtete Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz im Tagesgeschäft.



Anita Panzer  
VR-Präsidentin



Fabian Schmid  
Direktor

## Der BSU in Zahlen

	<b>Einheit</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Vergleich in %</b>
Ertrag	Tausend CHF	22 592	20 766	8.8
Aufwand	Tausend CHF	22 640	21 066	7.5
Jahresergebnis	Tausend CHF	-48	-300	
Beförderte Personen	Tausend	5 393	5 158	4.6
Linienlänge Busnetz (12 Linien)	Km	160	152	5.3
Fahrzeugbestand <sup>1)</sup>	Anzahl	47	48	
Buskilometer	Tausend Km	3 035	2 710	12
Dieserverbrauch	Tausend Liter	1 104	993	11.2
Personalaufwand	Tausend CHF	12 960	12 282	5.5
Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl FTE	124.9	123.5	1.1

<sup>1)</sup> Stand Ende Jahr, Normbusse und Gelenkbusse

# Verkehr und Marketing

## Verkehrsentwicklung

Die Zahl der statistisch erfassten Fahrgäste stieg im Berichtsjahr 2021 wieder auf 5.4 Millionen an. Nach dem deutlichen Frequenzrückgang aufgrund der Corona-Pandemie im Vorjahr (-28 %) konnte im Jahr 2021 eine leichte Steigerung von 4.6 % gemessen werden (Veränderung 2021 zu 2019 -25 %).

## Libero-Tarifverbund

Vom Verkehrsertrag von rund CHF 6.1 Mio. wurden rund CHF 3.7 Mio. innerhalb des Libero-Tarifverbunds generiert. Vom Gesamtertrag des Libero-Tarifverbunds von CHF 216.8 Mio. erhielt der BSU 1.85 %.

## Werbung und PR

Die HESO fand vom 24. September bis 3. Oktober 2021 wieder statt und konnte für den BSU als bewährte Werbeplattform genutzt werden. Besucher:innen, welche mit dem öV anreisten, konnten vom Angebot «Einfach für Retour» profitieren. Am HESO-Info-Stand wurden pro Tag 100 Libero-Einfahrten-Karten für eine kostenlose Rückfahrt in den umliegenden Libero-Zonen in der 2. Klasse abgegeben. Für die Gratis-Tickets wurde der HESO vom Libero-Tarifverbund ein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt.

Der BSU machte auch an der Kampagne zum fünfjährigen Jubiläum der Ticket-App von Fairtiq im Mai 2021 mit. Fairtiq reiste virtuell durch die Schweiz und legte auch beim BSU in Solothurn einen Halt ein. Die Teilnehmenden des Jubiläums-Wettbewerbs hatten beim «verpixelten» Bild zu erkennen, dass es sich um den BSU handelt. Unter allen Teilnehmenden wurden drei glückliche Gewinner:innen ausgelost, welche ein BSU-Badetuch erhielten.

Bei Kampagnen des Tarifverbunds Libero und Schwerpunkten des Libero-Webshops ist der BSU stets mit dabei. Die Kommunikation erfolgt über die Bildschirme in den Bussen und über die BSU-Webseite.

Aufgrund der Corona-Situation konnten bestehende Bilder mit Fahrgästen ohne Schutzmasken nicht mehr verwendet werden. Folglich wurde im Frühjahr ein Fotoshooting organisiert, um für den Geschäftsbericht und weitere Kommunikationsmittel aktuelles Bildmaterial zur Verfügung zu haben.

## Angebotskommunikation

Die Angebotsänderungen samt MOONLINER-Nachtbuslinien wurden per Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 den bestehenden und potenziellen Kund:innen wie folgt kommuniziert:

- Broschüre mit einer Auflage von 45'000 Exemplaren. Distribution mittels Haushaltversand an die Einwohner:innen der Stadt Solothurn und von 35 Gemeinden
- Medienmitteilung
- Info auf Bildschirmen in den Bussen und auf der BSU-Webseite
- Broschüre als PDF für Webseiten der betroffenen Gemeinden
- Information über den Fahrplanwechsel auf der BSU-Webseite inklusive der Broschüre als PDF zum Herunterladen

## Schutzmassnahmen beim BSU

Die diversen Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und der Fahrgäste hatten auch 2021 einen hohen Stellenwert. Anfang des Jahres, mit der mutierten «Delta-Variante», wurden aufgrund der Beschlüsse des Bundesrates auch beim BSU die strengen Massnahmen wie Maskenpflicht in den Innenräumen und ein Verbot, gemeinsam zu essen, umgesetzt. Der Betrieb konnte aber auch während dieser Zeit – und während des ganzen Jahres – ohne Einschränkung aufrechterhalten werden. Allerdings wurde die Situation mit der sehr ansteckenden Omikron-Variante gegen Ende des Jahres immer angespannter. Im Frühling konnte der BSU mithilfe, die lang ersehnte Impfung «unter die Leute zu bringen»: Die BSU-Garage wurde für rund zwei Monate zu einem Impf-Drive-In. Nach einem eher ruhigen Sommer stiegen die Ansteckungszahlen im Herbst wieder an. Zusätzlich zu den geltenden Hygienemassnahmen wurden beim BSU einige Anlässe zertifikatspflichtig, um die Mitarbeitenden optimal schützen zu können.

# Organisation und Personal

## Generalversammlung

Wegen des Corona-Virus bzw. der vom Bundesrat verfügten Massnahmen wurde die ordentliche Generalversammlung vom 27. Mai 2021 zum zweiten Mal in Folge nicht in Anwesenheit der Aktionär:innen durchgeführt. Die Beschlussfassung über die traktandierten Geschäfte erfolgte in einer schriftlichen Abstimmung. Die Stimmzählenden stellten nach Auszählung der eingegangenen Stimmzettel fest, dass 25 Aktionär:innen 90.70 % der gesamten Stimmen des BSU vertraten. Die Beschlüsse erfolgten einstimmig. Der Jahresbericht 2020 und die Jahresrechnung 2020 wurden genehmigt. Den Verwaltungsorganen wurde die Entlastung erteilt.

## Personalbestand, Pensionierungen und Dienstjubilare

Beim BSU arbeiten 131 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit.

In den Ruhestand traten:

Buschauffeure Urs Glauser (41 Dienstjahre) und Rolf Neuenschwander (34 Dienstjahre).

Ihr Dienstjubiläum durften feiern:

Roland Felder (35 Jahre) und Bruno Ruf (20 Jahre).

## Anstellungsbedingungen, Pensionskasse

Für 2021 wurde mit dem Sozialpartner VPOD eine Erhöhung der Lohnsumme von total 0.8% für die Gewährung von individuellen Lohnanpassungen vereinbart. Auf eine generelle Lohnerhöhung wurde aufgrund der Ertragslücken als Folge der Pandemie verzichtet.

Der BSU ist für die berufliche Vorsorge der Sammelstiftung Symova angeschlossen. Diese hat im Anlagejahr 2021 eine Rendite von +8.65 % (Vorjahr +3.36%) erzielt. Per Ende 2021 verzeichnete das Vorsorgewerk BSU einen Deckungsgrad von 127.77 % (Vorjahr 120.58%).

Da die Wertschwankungsreserven aufgebaut sind und freie Mittel bestehen, hat die Symova empfohlen, die Altersguthaben im Jahr 2021 über dem gesetzlichen Minimalzins zu verzinsen. Die Vorsorgekommission des BSU hat daher im Herbst beschlossen, dass der Zinssatz für die Altersguthaben abhängig von der Rendite auf den Vermögensanlagen festgelegt wird. Die Altersguthaben der BSU-Mitarbeitenden wurden schliesslich bei einer Rendite der Symova auf den Vermögensanlagen von +8.65 % für das Jahr 2021 einmalig mit 4 % verzinst. Beim Beschluss ist unter anderem auch eingeflossen, dass im Vorjahr 2020

trotz Jahresendspurt der Börse nur der Minimalzins zur Anwendung gelangte.

## Aus- und Weiterbildung

Im Juni und September wurden die Führungskräfte des BSU zum ersten Mal im Rahmen des auf den BSU und RBS abgestimmten LP3-Führungskonzeptes in der Garage des BSU an zwei Tagen geschult.

Von Januar bis November wurden an 22 Kurstagen für das gesamte Fahr- und Garagenpersonal Weiterbildungskurse zum Thema «Bewältigung gefährlicher Situationen im Berufsalltag» in der BSU-Garage abgehalten. Der Weiterbildungskurs wurde zusammen mit der Aare Seeland Mobil AG und der Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG durchgeführt. Dieser Kurs entspricht den Vorgaben der Chauffeurzulassungsverordnung CZV und wird an die obligatorische Weiterbildung angerechnet.

Zwei Mitarbeitende im Fahrdienst, welche die MOONLINER-Nachtbusse in den Regionen Solothurn–Bern–Biel/Bienne fahren, haben zusätzlich die neukonzipierten Security-Schulungen «Verhalten in anspruchsvollen Situationen / Erste Hilfe» besucht.

An vier Vormittagen haben an den internen Ausbildungs- und Instruktionstagen im November und Dezember  $\frac{2}{3}$  aller Fahrdienstmitarbeitenden freiwillig teilgenommen. Über folgende Themen wurde informiert: Fahrplanänderungen vom 12. Dezember 2021, neue Samstagsdienste, neue Tourenfolge 2022 sowie die Systemrelevanz des Betriebsfunks. Zudem fanden am Nachmittag für das MOONLINER-Fahrpersonal Instruktionfahrten auf den Nachtbuslinien M11, M30 und M51 statt.

## Betriebsimpfung

Der BSU hatte im Frühling dem Gesundheitsamt des Kantons Solothurn das Angebot unterbreitet, in der Einstellhalle der Busgarage in Zuchwil ein Drive-In-Impfzentrum für die breite Bevölkerung einzurichten. Dieses Angebot hat beim Kanton Solothurn Anklang gefunden und wurde vom Gesundheitsamt auf die Standorte Grenchen (Feuerwehrmagazin) und Lostorf (Busdepot Busbetrieb Olten Gösgen Gäu) adaptiert.

Vom 4. Juni bis Ende Juli, jeweils Montag bis Freitag von 15.00 bis 21.00 Uhr und Samstag/Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr, war das Drive-In in Betrieb.

Am 2. Juni erfolgte ein Pilot zum Test der Organisationsabläufe mittels einer Betriebsimpfung für die impfwilligen BSU-Mitarbeitenden und deren Partner:innen. Die zweite Impfung erfolgte am 30. Juni ebenfalls im Drive-In. So konnte den Mitarbeitenden und ihren Partner:innen ein gesicherter Impftermin ohne langes Warten angeboten werden.

### **Pausenräume für das Fahrpersonal**

Aufgrund der epidemiologischen Lage hatte der Bundesrat im Dezember 2020 entschieden, die Restaurants zu schliessen. Diese Verordnung erschwerte die Verpflegung und Pausengestaltung rund um den Bahnhof Solothurn für das Fahrpersonal. Damit die Buschauffeur:innen dennoch einen Rückzugsort hatten, wurde auf dem Bahnhofplatz ein «Pausenbus» installiert. Diese Sofortmassnahme erwies sich aufgrund der mangelnden Privatsphäre und der tiefen Temperaturen im Gelenkbus jedoch als ungeeignet. Da der reguläre Aufenthaltsraum im Bahnhofgebäude sehr klein ist, wurde nach einer alternativen Pausenmöglichkeit gesucht. Glücklicherweise wurden in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Solothurn Räumlichkeiten frei und so konnten dort Anfang Februar zwei zusätzliche Pausen- und Essensräume eingerichtet und bezogen werden.



# Betrieb

## Fahrplan, Liniennetz

Aufgrund der Restriktionen im Zusammenhang mit den Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden folgende Angebotsänderungen umgesetzt:

- Wiederaufnahme der Schülerkurse an der Oberstufenschule Wasseramt Ost und der Regionalen Schule Äusseres Wasseramt am 7. statt 4. Januar.
- Wiederaufnahme der Kanti-Kurse zwischen Hauptbahnhof und Kantonsschule am 11. statt 4. Januar.
- Wegen dem Fernunterricht für Kantons- und Berufsfachschulen vom 25. Januar bis 26. Februar fielen die Kanti-Kurse auf dem Abschnitt Solothurn Hauptbahnhof - Kantonsschule aus. Im Zulauf bis zum Hauptbahnhof verkehrten diese Verstärkungskurse wie gewohnt.
- Der MOONLINER-Betrieb wurde in allen Regionen in der Samstagnacht, 24./25. Oktober 2020, bis und mit Samstagnacht, 26./27. Juni 2021, eingestellt.

Der Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 beinhaltet folgende Änderungen:

- Linie 1: Fahrplanänderungen am Abend nach 20.00 Uhr von Zuchwil Kornfeld nach Zuchwil Langfeld zur Umsetzung des Fahrzeugwechsels von Gelenk- auf Normalbusse verbunden mit einem Fahrgastwechsel.
- Linie 2: Wegfall Bahnersatzkurs ab Wiler Bahnhof von Montag bis Freitag um 6.03 Uhr. Dafür verkehrt wieder der Regio von Burgdorf nach Solothurn mit Abfahrt in Wiler um 06.14 Uhr. Neue Frühkurse von Montag bis Freitag ab Gerlafingen Bolacker um 5.40 und 5.55 Uhr in Richtung Solothurn.
- Linie 5: Verschiebung der Taktlage um 30 Minuten zwischen Etziken Dorf und Aeschi Dorf bei den Verstärkungskursen von Montag bis Freitag zur Verbesserung der Anschlussverbindungen in Aeschi Kirche auf Linie 15 von/nach Burgäschi-Steinhof.
- Linie 15: Verschiebung der Bushaltestelle Burgäschi beim Wendeplatz im Dorfzentrum. Fahrplanänderungen für verbesserte Anschlussverbindungen in Aeschi Dorf auf Linie 5 und in Aeschi Kirche auf Linie 7.
- Linie 16: Fahrplanänderungen für verbesserte Anschlussverbindungen in Kriegstetten Dorfplatz auf Linie 1.

## MOONLINER-Nachtbusangebot

- Das MOONLINER-Nachtbusangebot wurde ab 17. Dezember ins kantonale Grundangebot aufgenommen. In diesem Zusammenhang wurde der MOONLINER-Spezialtarif aufgehoben und es gelten die üblichen ÖV-Billette und Abonnemente. Auch der Nachtzuschlag fällt weg. Die ungedeckten Kosten werden durch Bund, Kantone und Gemeinden finanziert. Der zeitraubende Vordereinstieg mit Fahrausweiskontrolle durch das Fahrpersonal fällt weg, so dass die Busse pünktlicher verkehren können.
- Bei den vom BSU betriebenen 6 Nachtbuslinien erfuhr einzig die Linie M11 nennenswerte Änderungen bei der Linienführung und der Haltestellenbedienung. Von Bern nach Solothurn erfolgt die Fahrt ab Bern Neufeld über die Autobahn bis Kirchberg und weiter über Kernenried und Zauggenried nach Fraubrunnen Bahnhof. Die zweite Abfahrtsspinne ab Solothurn Amthausplatz erfolgt um 2.45 Uhr statt 2.35 Uhr.
- Zusätzlich zu den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag verkehren die MOONLINER-Busse in der Silvesternacht, der Gründonnerstagnacht und der Mittwochnacht vor Auffahrt.

## Haltestellen

Die bestehenden Haltestellen Horriwil Oberdorf und Lohn-Ammannsegg Alte Schmitte (in Fahrtrichtung Bahnhof Lohn-Lüterkofen) wurden mit hohen Haltekanten behindertengerecht ausgestattet.

Die Bushaltestelle Burgäschi wurde zum Wendeplatz ins Dorfzentrum verschoben.

Die Bushaltestelle Wiler Bahnhof wird nicht mehr bedient.

Aufgrund der neuen Linienführungen bedienen die MOONLINER-Kurse die Bushaltestellen Kernenried, Zauggenried, Fraubrunnen Bahnhof (statt Fraubrunnen Rest. Löwen), Urtenen Schmiedgässli (statt Urtenen Käserei), Wangen an der Aare Unterführung, Derendingen Floraplatz, Derendingen Ritterplatz, Bettlach Gesundheitszentrum, Grenchen Güterstrasse, Grenchen Flughafenstrasse, Grenchen Schwimmbad, Grenchen Flughafen, Biel/Bienne Schlösslistrasse.

### **Baustellen (Umleitungen, Behinderungen)**

Langandauernde Strassensanierungsarbeiten mit Lichtsignalanlagen oder Umleitungen und entsprechenden Bushaltestellenverschiebungen in Derendingen, Halten, Horriwil, Lohn-Ammannsegg, Rechterswil und Solothurn hatten einen signifikant negativen Einfluss auf die Fahrplanstabilität und Pünktlichkeit. Zusätzlich hat der motorisierte Individualverkehr merklich zugenommen.

### **Fahrausweiskontrollen**

Insgesamt wurden vom RBS-Kontrolldienst 43'680 (Vorjahr 38'077) Personen kontrolliert. Von diesen konnten 2'635 Personen (Vorjahr 2'200) keinen gültigen Fahrausweis vorweisen; das sind 6.03 % (Vorjahr 5.78 %) der kontrollierten Personen. Nach Abzug derjenigen Fahrgäste, welche lediglich ihr Abonnement vergessen hatten, lag die Unregelmässigkeitsquote bei 5.71 % (Vorjahr 5.47 %).

### **Unfälle und Betriebsstörungen**

Im Berichtsjahr hat sich die Unfallstatistik gegenüber dem Vorjahr verschlechtert: 55 Ereignisse waren zu verzeichnen, 13 mehr als im Vorjahr. Mit anderen Verkehrsteilnehmenden ereigneten sich 19 Kollisionen (Vorjahr 18), bei denen es jedoch meist bei Karosserie- und Glasschäden blieb. Stürze von Fahrgästen im Bus, oft durch abrupte Bremsungen verursacht, wurden 13 registriert (Vorjahr 9). Mit 17 Ereignissen (Vorjahr 13) nahmen die Kollisionen von Bussen mit festen Einrichtungen wie Verkehrssignalen und Strassengeländern, Gartenmauern, etc. zu. Zwei Kollisionen ereigneten sich mit Wildtieren in der Nacht. Bei vier Vandalismusschäden gingen Glasscheiben zu Bruch.



Recherswil

BSU



CITARO

SO-189 033

ART  
EXHIBITION

## Fahrzeuge, Ausrüstungen

Die im Jahre 2020 in Betrieb genommenen sechs neuen Gelenkbusse mit den Nummern 56 - 60 und 99 des Typs Mercedes Citaro Euro 6 standen nun im ersten Jahr im Liniendienst im Einsatz. Dabei haben die sechs Fahrzeuge eine gesamte Kilometerleistung von über 460'000 km zurückgelegt, was die hohe Verfügbarkeit dieser Fahrzeuge deutlich zum Ausdruck bringt. Auch das mit einem Mild-Hybrid-Modul ausgestattete Fahrzeug mit der Nummer 99 konnte einwandfrei verlässlich eingesetzt werden.

## Technik und Reparaturdienst

Als autorisierter Servicepartner der EvoBus (Schweiz) AG konnten in der Garage auch im Berichtsjahr verschiedene Arbeiten für andere Busunternehmen ausgeführt werden. Eine anspruchsvolle Herausforderung war die Aufbereitung von über 10 Neuwagen der Marke Mercedes Citaro Hybrid für BOGG und BGU, darunter auch der erste Vollelektrobus für den RBS.

Die Ausführung von Service- und Reparaturarbeiten an Kommunalfahrzeugen wie auch von Feuerwehren und privaten Transportunternehmen gehörten weiter zum Tagesgeschäft.

Die Entwicklung aller technischen Komponenten im Fahrzeugbereich erfordert eine stetige Weiterbildung, deshalb absolvierte das Werkstattteam verschiedene Kurse bei Fahrzeug- und Umsystemlieferanten. Als Schwerpunkt der Ausbildung stand im Jahr 2021 weiterhin die Schulung zur Abwicklung aller Arbeiten rund um die Einführung der E-Mobilität von Linienbussen im Fokus.

## Garage

Das Garage-Team besteht aktuell aus 21 Personen, davon 5 Lernende. Dem BSU ist die Berufsbildung in dieser Branche ein wichtiges Anliegen. Daher werden auch Schnupperlehren durchgeführt und die Werkstattleitenden engagieren sich als Experten bei Qualifikationsverfahren sowie Abschlussprüfungen von Automobil-Diagnostiker:innen.

Im Jahr 2021 konnte wiederum ein Lernender die Ausbildung zum Automobil-Mechatroniker Nutzfahrzeug erfolgreich abschliessen.

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt, sind die Kapazitäten der Garage in den nächsten Jahren

zwingend auszubauen, und eine Hallenerweiterung ist anzustreben. Der BSU setzt alles daran, um sich für das Vorhaben das notwendige Land zu sichern.

## Elektromobilität

In Bezug auf den Einstieg in die Elektromobilität hat der BSU im Jahr 2021 einen wichtigen Schritt vorwärts gemacht. Nach erfolgter Ausschreibung konnte Anfang April 2021 der Auftrag an Scania Schweiz AG erteilt werden. Bereits im Mai fand zusammen mit dem RBS die erste Projektsitzung mit den Fahrzeug- und Ladegerätlieferanten Scania und ABB statt. Mit Scania etabliert sich neben Mercedes-Benz somit eine zweite Marke beim BSU. Der neue Lieferant wie auch die neue Technologie führen dazu, dass die etablierten Abläufe und Prozesse sowohl im Fahrbetrieb als auch in der Werkstatt hinterfragt und neu definiert werden müssen. Es mussten Lösungen für zahlreiche Problemstellungen gefunden werden, welche der Einsatz von Elektrobussen im Linienbetrieb mit sich bringt.

Die Dekarbonisierung der Fahrzeugflotte führt zu einem erheblichen Anstieg des Stromverbrauchs infolge der Ladevorgänge in der Garage. Die dazu nötige höhere elektrische Anschlussleistung wird mittels Trafostation und der entsprechenden neuen Versorgung der Ladesäulen sichergestellt. Diese Erweiterung wurde schrittweise unter laufendem Tagesbetrieb durchgeführt und erforderte grosses Verständnis von allen Mitarbeitenden und Kund:innen. Um die anstehenden Unterhaltsarbeiten bei den Elektrobussen ausführen zu können, wurden sogenannte Dacharbeitsplätze in der Garage eingebaut. Diese ermöglichen einen sicheren Zugang auf das Busdach, gewähren so die Arbeitssicherheit und ermöglichen ein effizientes Arbeiten rund um die auf dem Dach verbauten Batterien und Anbauteile.

Die Lernkurve war sowohl für den BSU als auch für die Lieferanten sehr steil. Dank der vorbildlichen Zusammenarbeit mit Scania und ABB konnten die ehrgeizigen Projektmeilensteine eingehalten werden, so dass die beiden bestellten Fahrzeuge termingerecht im Frühling 2022 ihren Dienst auf den Linien 10 und 17 antreten werden. Mit Regio Energie konnte zudem eine lokale Partnerschaft eingegangen werden. Regio Energie hilft zusammen mit der Stiftung myclimate, die mit der neuen Technologie verbundenen Mehrkosten mitzutragen.

# Finanzbericht



# Lagebericht

## Geschäftsverlauf

Die per Anfang 2020 eingebrochene Nachfrage im öffentlichen Verkehr aufgrund der Covid-Pandemie und die damit verbundenen Ertragseinbussen setzten sich im Geschäftsjahr 2021 auch auf dem BSU-Busnetz fort. Nachdem sich ab Mitte 2021 leichte Frequenzzunahmen abzeichneten, brachen diese per Jahresende mit der erneuten Pandemiewelle wieder ein. Entsprechend lagen auch die Verkehrserlöse 2021 mit CHF 6.12 Mio. unter den Erwartungen. Mit höheren Erträgen für Drittleistungen einerseits und verschiedenen Einsparungen andererseits konnte das Defizit teilweise abgedeckt werden. Insgesamt schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust von rund CHF 48'000. Im abgeltungsberechtigten Linienbetrieb betrug der Verlust aufgrund der tieferen Verkehrserträge rund CHF 250'000. Demgegenüber erwirtschaftete die BSU-Reparaturwerkstatt dank einer sehr guten Auftragslage einen Gewinn von rund CHF 202'000. Aufgrund genügend eigener gesetzlicher Reserven entfällt eine zusätzliche Abgeltung gemäss Art. 28 Absatz 1 PBG. Der BSU verfügt über eine Bilanzsumme von rund CHF 23.9 Mio. und über eine Eigenkapitalquote von rund 39 %.

Mit der Einführung der neuen Buslinie 17 und dem ersten ganzjährigen Betrieb der Buslinie 10 haben sich die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Abgeltungen und Betriebsaufwände erhöht. Für die 2021 realisierten bzw. noch nicht abgeschlossenen Investitionsvorhaben (neues Planungssystem in Zusammenarbeit mit dem RBS, Investitionen in der Einstellhalle und Garage, Vorbereitung für die Einführung der ersten E-Busse und die Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges) wurde die Investitionsrechnung mit insgesamt CHF 560'000 belastet.

## Anzahl Vollzeitstellen

Im Jahresmittel zählte der BSU 125 Vollzeitmitarbeitende (FTE). Das ist eine Erhöhung um 1.5 Vollzeitstellen gegenüber dem Vorjahr. In der Betriebsleitung sind 3 Personen tätig, im Fahrdienst mit Personaldisposition 101 Personen und in der Garage 21 Personen, davon 5 Lernende.

## Durchführung Risikobeurteilung

Der BSU verfügt seit 2008 über ein umfassendes Risikomanagement. Die wesentlichen Risiken werden auf Geschäftsleitungsebene regelmässig überprüft und beurteilt.

Dort wo es notwendig ist, werden Massnahmen zur Risikovermeidung oder -minderung ergriffen. Damit sollen insbesondere auch mögliche Gefahren für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage frühzeitig erkannt werden. Der Verwaltungsrat hat das aktualisierte Risikomanagement am 16. November 2021 genehmigt.

## Bestellungs- und Auftragslage

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Bestellverfahren im Personenverkehr für die Fahrplanjahre 2022 und 2023 geändert. Die vom BSU im Spätherbst 2021 eingereichten Zweitofferten für 2022 mit den aktualisierten Prognosen zu den Verkehrserlösen wurden vom Bund und den mitbestellenden Kantonen Bern und Solothurn angenommen. Die Angebotsvereinbarungen werden im ersten Semester 2022 ausgestellt. Im Garagengeschäft mit Dritten ist weiterhin mit einer guten Ertragslage zu rechnen.

## Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der BSU verfolgt in der Regel keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Im Rahmen des betrieblichen Fahrzeugunterhalts werden hingegen in Zusammenarbeit mit Lieferanten laufende Verbesserungen angestrebt und umgesetzt. Im Weiteren sind Bestrebungen im Gang, zusammen mit einem Lieferanten ein Innovationsprojekt im Bereich Elektro-Gelenkbus anzugehen.

## Aussichten

Es ist davon auszugehen, dass es mehrere Jahre dauern wird, bis das Nachfrageniveau von 2019 wieder erreicht wird. Prognosen zu den Verkehrserlösen in den Jahren 2022 und 2023 sind aktuell schwierig.

Die längerfristigen Ziele mit einer weiteren Angebotsverbesserung, der schrittweisen Ablösung der Dieselbusse durch Elektrobusse und der Erneuerung und Erweiterung des Betriebsstandortes in Zuchwil werden in enger Zusammenarbeit mit den Angebotsbestellern weiterverfolgt. 2022 folgt die Inbetriebnahme zweier Elektrobusse.

# Erfolgsrechnung

<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Verkehrsertrag	1	6'115	6'508
Abgeltungen	2	12'054	10'121
Leistungen für Dritte	3	3'591	3'373
Andere betriebliche Erträge	4	832	735
Eigenleistungen für Investitionen			29
<b>Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>22'592</b>	<b>20'766</b>
<b>Betriebsaufwand in TCHF</b>			
Materialaufwand	5	1'456	1'442
Personalaufwand	6	12'960	12'282
Betriebsleistungen Dritter	7	2'699	2'400
Energie	8	1'174	924
Andere betriebliche Aufwendungen	9	2'402	2'156
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		3	0
Abschreibungen und Werberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	10	1'819	1'740
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>22'513</b>	<b>20'945</b>
<b>Ergebnis in TCHF</b>			
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>79</b>	<b>-179</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-127</b>	<b>-121</b>
Finanzaufwand	11	-127	-121
<b>Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)</b>		<b>-48</b>	<b>-300</b>



# Bilanz

Aktiven in TCHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	12	2'034	1'104
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	2'695	1'604
Sonstige kurzfristige Forderungen		134	45
Vorräte	14	943	1'092
Aktive Rechnungsabgrenzungen		164	236
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5'970</b>	<b>4'079</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	10	17'979	19'238
Finanzanlagen			
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>17'979</b>	<b>19'238</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>23'949</b>	<b>23'318</b>
<b>Passiven in TCHF</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	1'737	1'401
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1	1
Kurzfristige Rückstellungen	16	1'078	748
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	1'298	1'263
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'114</b>	<b>3'412</b>
<b>langfristiges Fremdkapital</b>			
langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	9'000	9'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	1'150	1'150
Langfristige Rückstellungen	16	248	270
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>10'398</b>	<b>10'420</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>14'512</b>	<b>13'833</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		2'745	2'745
Eigene Aktien		-1	-1
gesetzliche Kapitalreserve		525	525
gesetzliche Gewinnreserve	20	4'337	4'899
freiwillige Gewinnreserven		1'879	1'617
Gewinn- + Verlustvortrag			
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		-48	-300
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>9'437</b>	<b>9'485</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>23'949</b>	<b>23'318</b>

# Geldflussrechnung

<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Jahresergebnis		-48	-300
+ Abschreibungen		1'819	1'740
+ / - Rückstellungen		308	-327
- Gewinne aus Anlagenabgängen		-12	-21
+ Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		3	0
+ / - Forderungen als Lieferungen und Leistungen		-1'092	714
+ / - Vorräte		149	-306
+ / - übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-18	-129
+ / - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		336	218
+ / - übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		35	-978
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>1'480</b>	<b>612</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF</b>			
- Investitionen Sachanlagen		-565	-3'000
+ Devestition Sachanlagen		12	21
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-554</b>	<b>-2'979</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF</b>			
+ Aufnahme Darlehen		0	2'000
- Rückzahlung Darlehen		0	0
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>2'000</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>927</b>	<b>-367</b>
<b>Nachweis Fonds in TCHF</b>			
Bestand Flüssige Mittel 1.1.		1'104	1'471
Bestand Flüssige Mittel 31.12.		2'034	1'104
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>930</b>	<b>-367</b>

# Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital (AK)	Eigene Aktien	Kapital- reserven <sup>1</sup>	Gewinn- reserven <sup>2</sup>	Bilanz- gewinn <sup>3</sup>	Total
<b>Eigenkapital per 31.12.2019</b>	<b>2'745</b>	<b>-1</b>	<b>525</b>	<b>5'311</b>	<b>1'206</b>	<b>9'785</b>
<sup>4</sup> Erwerb eigener Aktien		pm				
Reservenbildung				1'206	-1'206	
Jahresergebnis					-300	-300
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>2'745</b>	<b>-1</b>	<b>525</b>	<b>6'516</b>	<b>-300</b>	<b>9'485</b>
<sup>4</sup> Erwerb eigener Aktien		pm				
Reservenbildung				-300	300	
Jahresergebnis					-48	-48
<b>Eigenkapital per 31.12.2021</b>	<b>2'745</b>	<b>-1</b>	<b>525</b>	<b>6'216</b>	<b>-48</b>	<b>9'437</b>

<sup>1</sup> Kapitalreserven beinhalten die gesetzliche Kapitalreserve

<sup>2</sup> Gewinnreserven beinhalten die gesetzliche + freiwillige Gewinnreserve

<sup>3</sup> Der Bilanzgewinn beinhaltet den Gewinn- + Verlustvortrag sowie das Jahresergebnis

<sup>4</sup> siehe Aufstellung Eigene Aktien - Bestand bzw. Erwerb / Veräusserung

Aktienkapital - Aufteilung	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00	1'400	1'400	1'400	1'400
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	200	200	20	20
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	1'325	1'325	1'325	1'325
<b>Total Aktienkapital</b>				<b>2'745</b>	<b>2'745</b>

Aktionariat	Anteil am Aktienkapital	
	31.12.2021	31.12.2020
Stadt Solothurn	31.8%	31.8%
Kanton Solothurn	22.6%	22.6%
Regionalverkehr Bern - Solothurn AG	15.2%	15.2%
Gemeinde Zuchwil	7.0%	7.0%
übrige Gemeinden Kanton Solothurn (Stimmanteil je Gemeinde <5%)	18.8%	18.8%
übrige (Privat / juristische Personen / Eigene Aktien)	4.6%	4.6%
<b>Total Aktienkapital</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Eigene Aktien - Bestand (in TCHF / Anzahl)	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00	-	-		
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	4	4		
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	16	14	1	1
<b>Total Aktienkapital</b>				<b>1</b>	<b>1</b>

Eigene Aktien - Erwerb / Veräusserung (Anzahl)	Nominal in CHF	Preis- stellungen in CHF	2021		2020	
			Erwerb	Veräus- serung	Erwerb	Veräus- serung
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00					
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	10.00				
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	100.00	2		1	

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze zur Rechnungslegung

### Allgemeines

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze zur Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

### Firma / Rechtsform / Sitz

Der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG (BSU) ist als Aktiengesellschaft mit Sitz an der Dornacherstrasse 48, Solothurn, im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich an der Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen.

### Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

### Beziehungen zu wesentlichen Aktionären

Stadt und Kanton Solothurn sind die grössten Aktionäre des BSU. Die wesentlichen Aktionäre ( $\geq 5\%$  der Stimmrechte) sind auf Seite 21 aufgeführt. Der Kanton Solothurn ist mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zugleich Auftraggeber für die Bestellung des Fahrplanangebotes. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen an den BSU ausbezahlt. Der BSU hat dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) die Geschäftsführung übertragen (aktueller Vertrag vom 27.11.2018). Neben dieser Verbindung bestehen vertraglich geregelte Zusammenarbeiten im operativen Bereich.

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

### Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Ersatzteile von Fahrzeugen sowie weiteres Verbrauchsmaterial. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Vorgesehene Nutzungsdauer	Jahre
Grundstücke	-
Gebäude	50
Niederspannungs- & Telekomanlagen	10-20
Publikumsanlagen	10-20
Busse	8-14
übrige Fahrzeuge	8-14
Betriebsmittel & Diverses	4-20

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes.

### Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Verkehrsertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax- und Jahresabonnemente sowie Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

### **Langfristige Verbindlichkeiten**

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Kapitalmarktdarlehen sowie Darlehen der öffentlichen Hand mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

### **Rückstellungen (kurz- und langfristig)**

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

### **Steuern**

Gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), Art. 56 lit. d., und Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz), Art. 90 lit. d., des Kantons Solothurns ist der BSU steuerbefreit.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2021	2020
<b>1 Verkehrsertrag in TCHF</b>		
Verbundausweise Libero	3'746	3'567
Pauschalfahrausweise	1'985	2'115
Einzelfahrausweise und Streckenabonnemente	384	295
übrige Verkehrserlöse		530
<b>Total Verkehrsertrag</b>	<b>6'115</b>	<b>6'508</b>
<b>2 Abgeltungen in TCHF</b>		
davon Bund	1'939	1'685
davon Kanton Solothurn	9'849	8'190
davon Kanton Bern	266	246
<b>Total Abgeltung</b>	<b>12'054</b>	<b>10'121</b>
<b>3 Leistungen für Dritte in TCHF</b>		
Leistungen für Dritte	465	393
Werkstattleistungen für Dritte	2'304	2'310
Leistungen für Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS	822	670
<b>Total Leistungen für Dritte</b>	<b>3'591</b>	<b>3'373</b>
<b>4 Andere betriebliche Erträge in TCHF</b>		
Ertrag aus Vermietung von Werbeflächen & Fahrzeuge	360	321
Provisionsertrag	196	173
Vergütungen und Versicherungsleistungen	25	26
Gewinne aus Anlagenabgängen	12	21
Dieserverkäufe, Gebühren und sonstige Erträge	239	192
<b>Total Andere betriebliche Erträge</b>	<b>832</b>	<b>735</b>
<b>5 Materialaufwand in TCHF</b>		
Material für feste Anlagen	2	28
Material für Fahrzeuge	1'454	1'414
<b>Total Materialaufwand</b>	<b>1'456</b>	<b>1'442</b>
<b>6 Personalaufwand in TCHF</b>		
Gehälter, Löhne, Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	10'860	10'128
Personalversicherungen	2'160	2'132
Leistungen der Personalversicherungen	-324	-196
Übriger Personalaufwand	264	218
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>12'960</b>	<b>12'282</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in TCHF</b>		
Sammelstiftung Symova, Bern	0	0
<b>7 Betriebsleistungen Dritter in TCHF</b>		
Fahrdienstleistungen durch Dritte	1'586	1'441
Dienstleistungen durch Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS	834	729
übrige Dienstleistungen durch Dritte	279	231
<b>Total Betriebsleistungen Dritter</b>	<b>2'699</b>	<b>2'400</b>
<b>8 Energie in TCHF</b>		
Aufwand für Treibstoffe	1'045	799
übriger Energie- und Entsorgungsaufwand	129	125
<b>Total Energie</b>	<b>1'174</b>	<b>924</b>
<b>9 Andere betriebliche Aufwendungen in TCHF</b>		
Provisionsaufwand	422	377
Miete	216	204
Unterhalt und Kleinanschaffungen	678	557
Versicherungen und Schadenersatz	155	158
Informatiksupport und Lizenzen	240	226
Marketing	47	57
Vorsteuerkürzung, Steuern und Gebühren	644	578
<b>Total Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2'402</b>	<b>2'156</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

10	Sachanlagespiegel in TCHF (gemäss Mindestgliederung RKV <sup>1</sup> )	Stand	Gebäude & Grundstücke	Niederspannungs- & Telekommunikationsanlagen	Busse	übrige Fahrzeuge	Publikumsanlagen	Betriebsmittel & Diverses	Anlagen im Bau	Total
	<b>Nettobuchwert</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>7'078</b>	<b>78</b>	<b>9'068</b>	<b>205</b>	<b>23</b>	<b>1'417</b>	<b>111</b>	<b>17'979</b>
	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>									
	Stand	31.12.2019	12'321	740	20'992	493	129	3'942	111	38'729
	Zugänge								3'000	3'000
	Abgänge				-2'635					-2'635
	Umgliederungen				2'899			210	-3'109	
	Stand	31.12.2020	12'321	740	21'257	493	129	4'152	2	39'094
	<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>									
	Stand	31.12.2019	-5'243	-662	-11'924	-289	-106	-2'526		-20'750
	Abschreibungen		-346	-13	-1'085	-39	-13	-245		-1'740
	Abgänge				2'635					2'635
	Stand	31.12.2020	-5'589	-675	-10'374	-328	-119	-2'771		-19'856
	<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>6'732</b>	<b>65</b>	<b>10'883</b>	<b>166</b>	<b>10</b>	<b>1'381</b>	<b>2</b>	<b>19'238</b>
	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>									
	Stand	31.12.2020	12'321	740	21'257	493	129	4'152	2	39'094
	Zugänge								562	562
	Abgänge					-3				-3
	Umgliederungen					64		11	-76	
	Stand	31.12.2021	12'321	740	21'257	555	129	4'163	488	39'653
	<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>									
	Stand	31.12.2020	-5'589	-675	-10'374	-328	-119	-2'771		-19'856
	Abschreibungen		-346	-11	-1'174	-40	-10	-239		-1'819
	Abgänge									
	Stand	31.12.2021	-5'934	-686	-11'548	-367	-129	-3'010		-21'675
	<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>6'387</b>	<b>54</b>	<b>9'709</b>	<b>187</b>		<b>1'153</b>	<b>488</b>	<b>17'979</b>
<sup>1</sup> RKV = 742.221 Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV)										
11	<b>Finanzaufwand in TCHF</b>								<b>2021</b>	<b>2020</b>
	Finanzaufwand von Dritten								51	48
	Finanzaufwand von Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS								76	73
	<b>Total Finanzaufwand</b>								<b>127</b>	<b>121</b>
12	<b>Flüssige Mittel in TCHF</b>								<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	Kassen								157	137
	Banken, Post								1'877	967
	<b>Total Flüssige Mittel</b>								<b>2'034</b>	<b>1'104</b>
13	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>								<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								938	723
	Kontokorrent Schweizerische Bundesbahnen SBB								1'757	881
	<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>								<b>2'695</b>	<b>1'604</b>
14	<b>Vorräte in TCHF</b>								<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	Ersatzteile für langlebige Güter								602	610
	Wertberichtigungen								-192	-195
	Hilfs- und Betriebsmittel								533	677
	<b>Total Vorräte</b>								<b>943</b>	<b>1'092</b>
15	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>								<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	Diverse Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								614	526
	Kontokorrent Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS								1'123	874
	<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>								<b>1'737</b>	<b>1'401</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

16	Rückstellungen in TCHF (kurz- und langfristige)	Stand	Vorsorge- verpflich- tungen	Teuerungs- zulage Pen- sionierte <sup>1</sup>	Personal- guthaben <sup>2</sup>	Sonstige Rück- stellungen	Total
<b>Buchwert</b>	<b>31.12.2019</b>			<b>200</b>	<b>1'145</b>		<b>1'345</b>
	davon kurzfristig						
	davon langfristig			200	1'145		1'345
	Bildung						
	Verwendung			-28	-299		-327
	Auflösung						
<b>Buchwert</b>	<b>31.12.2020</b>			<b>172</b>	<b>846</b>		<b>1'018</b>
	davon kurzfristig			18	730		748
	davon langfristig			154	116		270
	Bildung				330		330
	Verwendung			-15	-7		-22
	Auflösung						
<b>Buchwert</b>	<b>31.12.2021</b>			<b>157</b>	<b>1'169</b>		<b>1'326</b>
	davon kurzfristig			18	1'060		1'078
	davon langfristig			139	109		248

<sup>1</sup> Die Höhe der notwendigen Rückstellung wurde durch einen Versicherungsexperten berechnet.

<sup>2</sup> Rückstellungen für nicht bezogene Ferien, Ruhetage, Überzeiten und Dienstaltersgeschenke

17	Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
	Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtaxabo usw.)	1'256	1'216
	übrige passive Rechnungsabgrenzungen	42	47
	<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'298</b>	<b>1'263</b>

18	Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
	Darlehen compenswiss, 12/2013 bis 12/2025, 1.61%	3'000	3'000
	Darlehen Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS, unbefristet	6'000	6'000
	<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>9'000</b>	<b>9'000</b>
	davon Laufzeit 1 bis 5 Jahre	9'000	9'000
	davon Laufzeit > 5 Jahre		

19	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
	bedingt rückzahlbare Darlehen (1974/1977) Anteil Gemeinden Kanton Solothurn	1'150	1'150
	<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'150</b>	<b>1'150</b>

20	gesetzliche Gewinnreserve in TCHF (vor Gewinnverwendung)	31.12.2021	31.12.2020
	Reserve für RPV <sup>1</sup> Bus gem. PBG <sup>2</sup> Art. 36	1'873	2'296
	Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4	2'464	2'603
	<b>Total gesetzliche Gewinnreserve</b>	<b>4'337</b>	<b>4'899</b>

<sup>1</sup> RPV = Regionaler Personenverkehr

<sup>2</sup> PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)



## Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Wiederbeschaffungs- und stille Reserven in TCHF	2021	2020
<sup>1</sup> Nettoauflösung	n.a.	811

<sup>1</sup> Gemäss Weisung Bundesamt für Verkehr (BAV)

Anzahl Vollzeitstellen (im Jahresdurchschnitt)	2021	2020
Vollzeitstellen	125	124

Restbetrag Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften in TCHF	2021	2020
Gelenkbusse	1'089	1'268

Eventualverbindlichkeiten in TCHF	2021	2020
<b>Solidarhaftung</b>		

Aufgrund der **MwSt-Gruppenbesteuerung** besteht eine Solidarhaftung gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung über offene Steuerbeträge der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

p.m. p.m.

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet der BSU die **einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund**. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

p.m. p.m.

Gemeinsam mit zehn weiteren Transportunternehmungen bildet der BSU die **einfache Gesellschaft Nachtliniengesellschaft (NLG)**. Diese bezweckt die Koordination und Vermarktung der Nachtbusangebote, welche von den beteiligten Transportunternehmungen unter der Marke MOONLINER betrieben werden.

p.m. p.m.

wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	2021	2020
keine		

Honorar Revisionsstelle in CHF	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	16'500	18'201
<sup>1</sup> übrige Dienstleistungen	8'700	-
<b>Total Honorar Revisionsstelle</b>	<b>25'200</b>	<b>18'201</b>

<sup>1</sup> Geschäftsjahr 2021 subventionsrechtliche Prüfung + Lohnleichheitsanalyse

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen in TCHF	2021	2020
Sachversicherungen (Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge)	43'225	42'468
Haftpflichtversicherung Linienbetrieb	100'000	100'000

### Subventionsrechtliche Prüfung

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgt durch die Revisionsstelle nach der Richtlinie "Spezialprüfung Subventionen" des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Das BAV erhält sämtliche Unterlagen zur Jahresrechnung, wie auch den Bericht zur subventionsrechtlichen Prüfung.

Verwendung des Jahresergebnisses in TCHF	31.12.2021		31.12.2020	
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	Verlust	-48	Verlust	-300
Gewinn- + Verlustvortrag				
<b>Bilanzergebnis (+ Gewinn / - Verlust)</b>	<b>Verlust</b>	<b>-48</b>	<b>Verlust</b>	<b>-300</b>
Reserve für RPV <sup>1</sup> Bus gem. PBG <sup>2</sup> Art. 36	Auflösung	76	Auflösung	423
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4 bzw. Art. 36	Auflösung	174	Auflösung	139
Freiwillige Gewinnreserve (Statuten Art. 20 Ziff. 2)	Zuweisung	-203	Zuweisung	-262
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

<sup>2</sup> RPV = Regionaler Personenverkehr

<sup>3</sup> PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)



# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem

die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Langenthal, 4. April 2022

GFELLER + PARTNER AG

André Jordi  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

ppa. Danielle Tschampion  
Dipl. Wirtschaftsprüferin  
Zugelassene  
Revisionsexpertin

# **Geschichtliche Entwicklung**



# Übersicht

29. März 1930	Gründung der Genossenschaft Autokurs Solothurn-Wasseramt (ASW)
13. November 1930	Eröffnung Recherswil – Solothurn Dilitsch (Linie 1)
09. Mai 1948	Erweiterung Linie 1 nach Langendorf – Oberdorf
26. September 1953	Eröffnung Bellach–Zuchwil Zentrum (Linie 2)
29. September 1963	Eröffnung Solothurn – Rüttenen / St. Niklaus (Linie 4)
10. Juli 1964	Umwandlung der Genossenschaft ASW in die Aktiengesellschaft Busbetrieb Solothurn und Umgebung
15. November 1964	Eröffnung Solothurn – Aeschi (Linie 5)
25. September 1966	Erweiterung Linie 1 nach Recherswil – Koppigen
11. Dezember 1967	Eröffnung Kriegstetten – Winistorf (Linie 6)
04. November 1974	Eröffnung Brühl – Solothurn (Linie 3)
01. Juni 1975	Erweiterung Linie 4 nach Solothurn – Zuchwil Unterfeld
26. September 1975	Erweiterung Linie 5 nach Aeschi – Steinhof
27. Mai 1979	Erweiterung Linie 3 nach Solothurn – Lohn
28. Mai 1989	Erweiterung Linie 2 nach Zuchwil – Bleichematt
31. Mai 1992	Erweiterung Linie 5 nach Herzogenbuchsee
31. Mai 1992	Eröffnung Solothurn – Inkwil – Herzogenbuchsee (Linie 7)
29. Mai 1994	Eröffnung Bahnersatzlinie Solothurn – Büren an der Aare (ab 1.6.1997 als Linie 8)
29. Mai 2000	Eröffnung Solothurn – Luterbach (Linie 9)
10. Juni 2001	Erweiterung Linie 2 nach Obergerlafingen
15. Dezember 2002	Erweiterung der Linie 2 nach Kriegstetten
12. Dezember 2004	Neue Endpunkte in Bellach Rütli (Hubel) bzw. Bellach Bahnhof (Linien 2 und 3) Einstellung Linienabschnitt Recherswil – Koppigen (Linie 1)
12. Dezember 2005	Erweiterung Linie 9 Solothurn HB – Sonnenfeld
09. Dezember 2007	Erweiterung Linie 6 Kriegstetten – Subingen
14. Dezember 2008	Umsetzung Konzept «Optimierung Busangebot Region Solothurn»: - Einführung Linie 6 Biberist RBS – Solothurn Sonnenpark - Erweiterung Linie 2 Obergerlafingen – Ziebach - Umbenennung der bisherigen Linie 6 in Linie 16
13. Dezember 2009	Erweiterung Linie 9 Solothurn HB – Amthausplatz
15. Dezember 2013	Abtretung Linie 8 Solothurn – Büren an der Aare an Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS Neuer Endpunkt Linie 6 Solothurn Allmend, Bahnhof (neue SBB-Haltestelle)
13. Dezember 2015	Erweiterung Linie 2 Gerlafingen – Wiler Bahnhof
11. Dezember 2016	Busanbindung Bahnhof Bellach (Linie 2) Erweiterung Linie 2 nach Lommiswil / Langendorf / Selzach
10. Dezember 2017	Erweiterung Linie 2 nach Lommiswil Im Holz / Rüttenen
15. Dezember 2019	Erweiterung Entlastungskurse Linie 5 Aeschi – Herzogenbuchsee
10. August 2020	Eröffnung Solothurn Hauptbahnhof – Luterbach Attisholz (Expressbus-Linie 10)
13. Dezember 2020	Eröffnung Gerlafingen – Biberist – Derendingen – Luterbach (Linie 17) Busanbindung Bahnhof Gerlafingen und Bahnhof Luterbach-Attisholz (Linie 17) Einstellung Linienabschnitt Winistorf – Aeschi und Stichfahrt nach Winistorf Dorf (Linie 16) Umbenennung bisherige Linie 16 auf dem Abschnitt Aeschi – Steinhof in Linie 15
17. Dezember 2021	Aufnahme MOONLINER-Nachtbuslinienangebot ins kantonale Grundangebot

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG  
Dornacherstrasse 48  
4500 Solothurn  
Telefon 032 622 37 22  
info@bsu.ch, www.bsu.ch

### **Redaktion und Gestaltung**

Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

### **Bilder**

Fahrgäste und Mitarbeitende in der Corona-Pandemie  
Fotograf: Nicolas Kyramarios

### **Druck**

Rickli+Wyss AG, Bern  
www.rivy-di.ch